

Oh! Die erste Liebe einer Göttin!

Eine plötzlich erwachsene Skuld und die Liebe

Von Hentaifreak

Kapitel 1:

Oh! Die erste Liebe einer Göttin!!

Teil 1

Es war die Nacht zum vierten Tag nach dem Kampf gegen das Zerstörungsprogramm, wo Urds dämonische Seite fast die Erde zerstört hätte.

Skuld lag im Bett und dachte nach. Sie dachte darüber nach wieso sie sich nicht verändert hatte. Urd wurde optisch zu einem Kind und Belldandy schrumpfte auf die Größe einer Fee. Wieso geschah nicht mit ihr? Aber so schnell wie Skuld der Gedanke kam, so schnell verpuffte er auch wieder. Ihr war es eigentlich so was von egal. Bald darauf schlief sie ein.

Der nächste Tag war so friedlich wie ehe und je. Belldandy war die erste die aufwachte und nach einer kurzen Wäsche setzte sie Tee auf und machte für ihre Geschwister und Keiichi das Frühstück, was aber auf Grund ihres Miniformates etwas kompliziert wurde und damit etwas länger dauerte. Bald darauf erschien die älteste Schwester und trank zusammen mit Belldandy den ersten Tee.

Keichi hatte sich auch gerade aus dem Bett gewälzt und gähnte leidenschaftlich, als er einen Schrei vernahm.

Er zog darauf schnell was anderes an und schlenderte noch müde in die Richtung, wo der Lärm her kam.

„Ich glaub es nicht! Ich bin endlich erwachsen!“, hörte er noch und ging in die Türe, wo er eine ihm fremde Frau sah. Sein Blick wanderte von Gesicht zu Oberweite und zurück.

„Wenn du mich weiter so anglotzt passiert was!“ , sagte die Frau kess und sah ihn böse an.

„Äh...also...äh...kennen wir uns?“ , fragte er und sah sie ein weiteres mal verwundert an.

Belldandy erschien und setzte sich auf Keiichi's Schulter und sah zu der jungen Frau.

„Skuld! Aber was ist denn mit dir passiert!?“, fragte die ältere Schwester leicht erschrocken.

„Skuld?“ , fragte Keiichi und sah das für ihn fremde Mädchen noch mal an.

Ja, sie war es. Das Gesicht und auch die Zeichnungen auf diesem sprachen dafür. Aber ihr Körper, so musste er sich eingestehen hatte sich sehr verändert und das nicht zum schlechten.

„Es gibt sicherlich eine Erklärung dafür.“ Meinte die zweit Älteste dann und bat beide ins Teezimmer zu kommen, wo auch Urd saß und fast den Tee ausspuckte als sie Skuld sah.

Skuld war noch total aus dem Häuschen und betrachtet sich im Spiegel.

„Man, die ist ja aufgeregt wie ein kleines Küken.“ , meinte Urd dann und stützte ihren Kopf auf den Händen ab.

Keiichi dachte kurz nach, dann fragte er die Älteste:

„ Sag mal, hat ihre Änderung vielleicht auch was mit dem Absturz von Yggdrasil zu tun?“

„Das ist ganz offensichtlich so.“ , meinte Urd.

„Aber warum wurde sie über Nacht erwachsen?“

„Nun, das liegt daran das jede von uns Göttinnen über einen bestimmten Aspekt der Zeit herrscht.“ , fing Urd an.

„Ich stehe für die Vergangenheit und wurde durch den Systemabsturz zu einem Kind wie du gestern sehen konntest.

Belldandy steht für die Gegenwart, verändert sich zwar nicht aber kann durch die Änderung ihrer Größe Energie sparen.

Und Skuld steht für die Zukunft und wird durch den Absturz älter.“

„Aha.“ Machte der junge und dachte nach.

„Hallo hallo hallo! Schaut mal her! Sehe ich nicht sexy aus?“ , fragte Skuld fröhlich.

Skuld trug ein rotes Kleid, dass von der Brust bis kurz über die Knie ging. Die Ärmel waren aus einem roten durchsichtigen Samtstoff und an den dunkelroten dünnen Träger, welches das ganze Kleid an ihr hält, befestigt.

„Du siehst toll aus.“ , meinte Belldandy

„Ja. Sie hat recht.“ , stimmte Keiichi ihr zu.

„Meinst du wirklich das ist sexy? Sie dir meine Oberweite an. Das ist sexy!“ , protzte Urd und streckte ihr im Flug direkt vor dem Kopf er Jüngsten den Ausschnitt entgegen.

„Du bist so gemein!“ brüllte die Jüngste und dreht sich um.

„Irgendwann sind meine größer als deine. Du wirst schon sehen.“ , sagte sie traurig

„Wie auch immer. Wenn das so weiter geht, kann ich dich bald Oma nennen.“

Meinte die Älteste dann lächelnd.

„Was soll das heißen!“ , fragte Skuld laut und leicht irritiert.

„Na überleg doch mal. Wenn du weiter älter wirst, dann bist du bald älter als wir alle und ich kann die Schwesterchen Oma nennen!“ , sagte diese amüsiert.

„WAS!? WAS?! NEIN NEIN! ICH WILL DAS NICHT!“ , sagte sie panisch und sah ihre jüngere ältere Schwester entsetzt an.

„Ganz ruhig Skuld. Ich hab mich vorhin beim Systemadministrator erkundigt. Wenn alles gut läuft, wird Yggdrasil noch heute Abend oder spätestens Morgen früh wieder online sein.“ , beruhigte Belldandy sie.

„Was?“ , fragte Skuld. „Dann...dann hab ich ja keine Zeit zu verlieren!“ , sagte sie aufgebracht.

„Hä? Wie so das denn?“ fragte Urd dumm spielend. „Ich dachte du willst so

schnell wie möglich wieder normal sein?“

„Du kannst mich mal!“ fauchte die Jüngste diese an und sah zu dem Jungen.
„Keichi! Du kommst mit! Ich brauche deine Hilfe!“ , sagte Skuld und nahm den Jungen bevor er sich versah an der Hand und zog ihn mit.
Belldandy sprang von dessen Schulter und lies sich auf den Tisch ab.

„Was ist den Skuld!? Lass mich endlich los!“ , sagte der junge Mann verwirrt.

„Keiichi. Kannst du mir die Kette anlegen?“ , fragte sie ihn und zeigte ihm eine Kette die mit vier pinkroten rundgeschliffenen Steinen. Ein Großer saß in der Mitte an welchem darunter ein Kleinere hing. Links und rechts von dem großen waren zwei weitere kleinere Steine welche die Kette hielten.
Keiichi wunderte sich schon etwas. Vor allem wo sie die Kette her hatte.
Sie sah ihn bittend an, worauf der Junge schwer durch atmete.

„Also gut.“

Es wunderte den Jungen schon etwas. Warum hatte Skuld nicht Belldandy darum gebeten hatte.

„So, fertig.“ sagte er, nach dem er ihr die Kette um den Hals fest gemacht hatte.

„Gut, dann fehlt jetzt nur noch dieser Ring.“ , sagte sie zu sich selbst und steckte sich einen silbernen Ring über den Ringfinger, der linken Hand.

„Darf ich dich was fragen Skuld?“ , fing Keichi auf einem Meter Abstand am Boden sitzend an.

„Hm? Ja?“

„Warum ist es dir so wichtig erwachsen zu sein?“

„Hupf...weil ich bisher immer das kleine Kind war, für das sich keiner interessiert. Im Vordergrund stehen doch immer nur meine Schwestern und ich darf immer hinterher schleichen ohne das man mich ernst nimmt. Und wenn dann schenkt man mir vielleicht mal ein Eis und das war's.“

Keiichi dachte kurz nach.

„Ja, aber du isst doch auch sehr gerne Eis?“

„Grummel....wie auch immer. Ich muss jetzt los!“ , sagte sie dann und stand auf um zur Zimmertüre zu gehen.

„Äh...was machst du jetzt?“ , fragte er und sah ihr nach.

„Hm. Na aus gehen.“

grummel

Plötzlich klappte Skuld zusammen.

„Uaaa...aber erst mal,...muss ich was essen“ , sagte sie schwach.

„Hmm...also gut. Ich nehme dich mit zum Eisessen.“ , sagte er und lächelte sie an.

Skuld freute sich....wie ein Kind eben und zusammen mit Belldandy in Taschenformat gingen sie in eine nahe Eisdielen.